

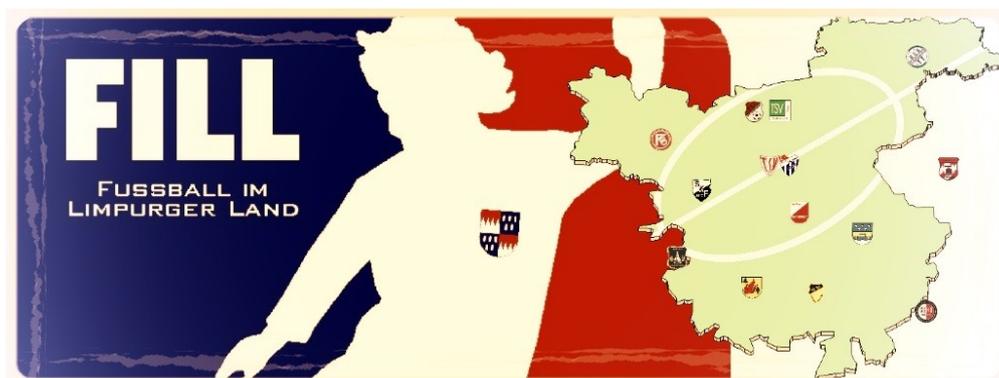
FILL - Fußball im Limpurger Land

ALLES über unsere Teams! Echt. Nah. Authentisch. Informativ. *Einfach mehr...!*

Ausgabe 34 - 19/20
Preis: 0,00€



Die Jungs der Spielvereinigung Unterrot machen außerordentlich den ersten Aufschlag im Sportjahr 2020 und peilen ähnliche Stimmung an, wie damals nach dem Pokal-Hit gegen Winterbach.



FILL - Fußball im Limpurger Land

ALLES wesentliche über unsere Teams! Echt. Nah. Authentisch. Informativ. *Einfach mehr...!*

Ausgabe 34 - 19/20
0,00€

Gott - sei - Dank!!

Viele fußballfreie Stunden gingen ins Land, wenige Meldungen schossen ins Kraut. Trainiert wurde bisher fleißig und um Gottes Willen, endlich geht's langsam wieder los und um Punkte! Während Unterrot schon Altlasten aus dem Vorjahr beseitigt (Nachholspiel), starten die weiteren Rems-Murr'ler erst am 01.03.. Am 8. März folgen schließlich auch noch der Rest des FILL-Kosmos nach - endlich!



Die Jungs aus dem Hagenbusch sind FILL-intern (nicht ganz überraschend) auch diese Saison das Maß aller Dinge.

FILL-Ranking, Winter 2020

- 1 TSV Obersontheim
- 2 TSV Gaildorf
- 3 TAHV Gaildorf
- 4 Spfr. Bühlerzell
- 5 SGM HU
- 6 TSV Obersontheim II
- 7 Spfr. Bühlerzell II
- 8 TSF Gschwend
- 9 FC Oberrot
- 10 FC Ottendorf
- 11 Spvgg Unterrot
- 12 TSV Sulzbach-Laufen
- 13 TSV Eutendorf
- 14 TSV Gaildorf II
- 15 FC Oberrot II
- 16 SV Frickenhofen
- 17 SK Fichtenberg
- 18 TAHV Gaildorf II
- 19 TSV Sulzbach-Laufen II

Nächste Ausgabe:
Freitag, 28.02.2020

Die einzige FILL-Partie:

Spvgg Unterrot - TSV Lippoldsweller
Sonntag, 21.02. um 14:30 Uhr



Obersontheim weiterhin DER Überflieger im FILL-Kosmos, danach folgen schon die Hauptstädter

Die Kochertäler, Eutendorf, Fichtenberg und Frickenhofen bisher deutlich hinter den FILL-Erwartungen.

Mit dem Blick auf die Liga ist man beim TSV Obersontheim zwar nicht mehr so begeistert, wie es mal war. Doch im direkten FILL-Vergleich blieben die Blauen erneut konsequent am erfolgreichsten, was sich auch im Ranking niederschlägt. Darauf folgen beide Gaildorfer Teams, die nicht ganz

überraschend auf dem Treppchen stehen, wobei der TAHV als B-Ligist schon einige Punkte und Tore sammeln musste, um höherklassige Teams zu düpierten. Im Zeller Lager ist man natürlich nicht zufrieden mit der Liga-Ausbeute, doch immerhin treibt der Bezirksli-

Hannemann im FILL-Ranking nach oben. Hinter den Möglichkeiten blieben insgesamt die B-Ligisten Fichtenberg und Frickenhofen zurück - die SKF ist aktuell die am schlechtesten bewertete erste Mannschaft im Limpurger Land (Platz 9 in der Kreisliga B2). Einen schweren Stand haben die

Kochertäler in der Bezirksliga! Die Elf von Philipp Potuschek kämpft wie auch der von Momcilo Pavlovic trainierte TSV Eutendorf gegen den Abstieg und muss sich ordentlich steigern!

Wie es sich in den einzelnen Ligen verhält, gibt's auf den Folgeseiten und in der Folgewoche.



„Daumen hoch!“, gestikuliert Bühlerzells Christopher Ammon (beim Derbysieg in Obersontheim). Auch die Gaildorfer Teams hatten meistens einen Grund zur Freude, wie auch Osos Knipser Marco Pfitzer (in blau). Ganz anders beim SV Frickenhofen (oben rechts) und bei der SK Fichtenberg (rechts), die wieder hochkommen müssen und wollen...

Bewegung bei den FILL-Klubs

Winterzeit ist zuweilen auch Wechselzeit - so auch im FILL-Kosmos. Was es zu einzelnen Charakteren von den Vereinen zu berichten gibt, erfährst Du natürlich bei FILL! Am Ende gibt's die komplette Übersicht mit FILL-Beteiligung...

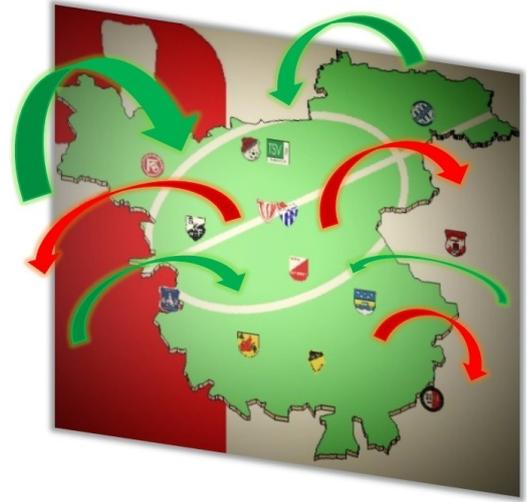
„Es gab einige interessante Winterwechsel“, analysiert Oberrots Fußball-Oberhaupt Pietro Santonastaso, wobei er gleichzeitig reges Treiben nicht nachvollziehen kann und will. „Man wird sehen, ob die Wechsel am Ende was bringen...“, moniert der Abteilungsleiter mit dem

Coach Michael Hannemann sucht schon länger nach Offensivkräften und wurde nun in Florian Immel fündig. „Wir erwarten, dass er gut ins Team findet, dann wird er mit seiner Klasse sicher das ein oder andere Tor für uns schießen“, stapelt man noch tief. Vorschusslorbeeren bekommt ein ehemaliger B-Liga-Spieler, auf den Hannemann ein Auge hat. Florian Kachel ist „ein balltechnisch hochbegabter und junger Spieler. Flo wird sich schnell an das Tempo und den körperlichen Unterschied gewöhnen“, und wenn die Hannemann'sche Prophezeiung stimmt, wird man „an seiner Spielübersicht in den nächsten Jahren viel Spaß haben!“

malerischen Nachnamen. Im Rottal selbst tat sich derweil nicht allzu viel, doch sicher ist man glücklich über die beiden Rückkehrer Fabian Steinle und 40-Tore-Mann Philippe Benz (Bild oben) - „Beide können uns sicher helfen!“, so Santonastaso. Eine Portion Hilfe erhofft man sich auch in Obersontheim, wo es dem FILL-Primus gelang erneut qualitativ zuzuschlagen! Aus höheren Spielklassen konnten punktuelle Verstärkungen in den Hagenbusch gelockt werden, was Fußball-Boss Marc Schwerin obligatorisch und bodenständig bewertet: „Mit Tim Michael und Tobias Hornung haben wir zwei sehr gute Zugänge, die nicht nur sondern auch qualitativ verstärken“, so die Sicht des Fußball-Machers. Nur wenige Kilometer entfernt freut man sich auch im Lager der Roten aus Bühlerzell über Verstärkungen.

Klingt, als hätte man im Buhlertal die Wunschspieler bekommen, was bei Eutendorf nicht zutrifft. Gebeutelt von einer prekären Situation in der Liga, musste das Team von Momcilo Pavlovic zwei Spieler ziehen lassen - gewann aber auch wieder zwei. Mit dem Wunschspieler Marc Elser (Bild rechts) wurde es leider nichts: „Marc hat sich leider für Braunsbach entschieden“, teilte Pavlovic Anfang Februar mit... Aber warum überhaupt Elser, der doch eigentlich Spielertrainer in Westheim ist? „Zu Westheim sage ich erst mal nichts, zumindest noch nichts!“, ließ Elser verlauten, der nun im Übrigen beim A-Ligisten TSV Braunsbach anheuert und dem TSV Eutendorf wegen der nicht passenden Struk-

turen einen Korb gab. In Braunsbach werden dem neuen Mann aber ein paar Jungs fehlen, denn Unterrots Fußball-Vater Andreas Zauner angelte sich gleich vier Braunsbach-Spieler und man könnte fast meinen, dass Zauner die Kochertalbrücke mit einem 5-Sitzer durchquerte und gleich alle einlud. So war es freilich nicht, denn Agut zum Beispiel hielt es nur zwei Monate in Braunsbach, ehe er schon im letzten Jahr zurückkehrte - mit 6-monatiger Sperre natürlich. „Er ist ab dem 16. März spielberechtigt“, freut sich Zauner. Warum? Zum einen, weil der Torjäger Agut wieder spielen kann (18/19 26 Saisontreffer) und wohl, weil er Agut mit Rückkehrer Maikel Abel (rechts im Bild, 18/19 22 Tore) gleich seinen damaligen Sturmpartner zur Verfügung stellt. Und so befindet Zauner: „Ich bin glücklich und freue mich besonders, wenn gute



Spieler nach nur einem halben Jahr wieder zurückkehren. Das zeigt uns, dass wir auf einem guten Weg sind.“

Regen Wechsel gab es auch beim aktuellen Spitzenreiter der B2 Rems-Murr, dem TAHV Gaildorf. Während jeder Abgang in gewisser Weise schmerzen kann, fällt der von Serkan Uygun (rechts unten im Bild in schwarz) tatsächlich deutlich ins Gewicht. Uygun zieht es nach der Oberliga und dem bekannten halbjährigen Aufenthalt in Gaildorf, nun nach Schwäbisch Hall zu den Sportfreunden, wo er seine Klasse sicherlich beweisen wird. „Uns war von Anfang an klar, dass

er im Winter gehen könnte“, will TAHV-Coach Yasar Uysal nicht großartig trauern, sondern blickt (wenn auch wehmütig) eher auf das Positive: „Er hat uns enorm weitergeholfen und die Mannschaft und die Liga hat viel Spaß mit Serkan gehabt!“ 22 Tore, 14 Assists und 10 FuPa-Nominierungen in nur 13 Spielen sprechen für sich. „Im Gegenzug haben wir keinen Neuen geholt“, so Uysal und verrät auch warum: „Wir haben einen starken Kader, der muss für den Aufstieg reichen. Es liegt allein in den Beinen der Jungs...“

Ähnlich sieht man es innerstädtisch, wo Trainerikone Manne Schmierer seiner Elf vertraut: „Wir wollten bewusst keine Veränderungen“, verrät er FILL. Gleichzeitig konnte man beim TSV Gaildorf nicht bewusst auf Abgänge einwirken, besonders David Braxmaiers (Bild nächste Seite links) Ausfall wiegt schwer! „Er wird uns





An der Kocherschlaufe nimmt Trainer Philipp Potuschek die Glückwünsche an und attestiert Köngeter das Prädikat „**Super-Typ**“. Gleiches gilt derweil auch für Jannik Paxian, der „**sich toll einfügt**“ und mit dem man sich im Kochertal schon länger beschäftigt hatte. Mit den beiden wechselten auch noch Janos Kerekes und Fabian Kleinhans zum Bezirksligisten, worüber sich auch II.-Trainer Jochen Schmid freut: „**Die Zugänge werden auch unseren Kader verstärken. Wenn noch Steffen Sauter nach seiner**



ihm verlässt uns unser Kapitän und damit natürlich ein wichtiger Führungsspieler, da er sich in der Bezirksliga versuchen will. Das wiegt natürlich schwer, wenngleich er in der Hinrunde aufgrund von Verletzungen kaum gespielt hat“, lässt Fichtenbergs sportlicher Leiter Daniel Lutz verlauten, der sich immerhin über die Reaktivierung von Tobias Wieszt (u.A. auch FC Otten- dorf) und Peter Szilagyi (u.A. Spfr. Bühlerzell) freuen darf.

kam so auf uns zu. Bisher habe ich einen guten Eindruck von ihm.“ Keine Veränderungen gab es wie in Untergröningen auch nicht beim SV Frickenhofen, wo man sich aber schon um Spieler bemühte. Sportlicher Leiter Florian Grau kehrt nach der Suche jedoch mit leeren Händen zurück und hat auch einen

Seitenhieb parat, der sich mit der Eingangs-These, beziehungsweise Anspielung von Oberrots Pietro Santonastaso, decken könnte: „**Leider geht es den Spielern heutzutage vermehrt ums Geld und wir sind nicht imstande das zu bezahlen – und wir wollen es auch nicht**“, so Florian Grau abschließend.



In Ostwürttemberg bewegte sich nahezu nichts, was zumindest bei der SGM Hohenstadt/Untergröningen und den TSF Gschwend an den aktuellen Spitzenplätzen liegt. Beide sind mit dem jeweiligen Kader zufrieden, Gschwend verbucht dennoch einen Neuen, was Markus Weiser erklärt: „**Alkan spielte früher im Gmünder und auch Stuttgarter Raum, arbeitet nun in Schwäbisch Hall und**

TSV Eutenendorf e.V. Trainerposten 20/21 besetzt!



Jubilär Milcilo Pavlovic (links) kündigte früh an, dass es seine letzte



Stefan Ledwig Steffen Sadler

Saison für den TSV Eutenendorf sein würde.

An der Zukunft des Eutenendorfer Fußballs arbeitet seitdem ein namentlich bekanntes Gremium im Hintergrund an der Zeit nach der langen Pavlovic/ Butz-Ära und kann nun erste spruchreife Erfolge verkünden: Als Trainer fungiert ab kommender Saison

Stefan Ledwig (40), unterstützt wird dieser von Steffen Sadler (31) als Co.

Eutenendorfs Michael Joos, einer der Köpfe des Fußball-Gremiums, gibt sich erleichtert und freut sich ob der Zukunft, in der die Eutendorfer „**versuchen, für positive sportliche Schlagzeilen zu sorgen.**“

Zudem hadert Björn Hofmann (Trainer II. Mannschaft) mit dem Verlust Alexander Köngeters nach Sulzbach-Laufen, wo immerhin auch Kocherwasser fließt. „**Mit ihm verlässt uns ein Schlüsselspieler, wozu ich dem TSV Sulzbach-Laufen nur gratulieren kann.**“

Verletzung zurückkehrt und Antonio Lovric nach seiner Sperre wieder spielen darf“, dürfte es beim aktuellen Schlusslicht auch wieder besser werden. Des einen Freud' ist in der Regel des anderen Leid, so auch im Fall von SK-Identifikationsfigur Jannik Paxian (oben rechts). „**Mit**

Die Winter-Transfers und Bewegungen mit FILL-Beteiligung

Alkan Arslan (TSGV Rechberg), TSF Gschwend
Tobias Wieszt (reaktiviert), SK Fichtenberg
Peter Szilagyi (reaktiviert), SK Fichtenberg

Jannik Paxian (von SK Fichtenberg), TSV Sulzbach-Laufen
Tim Michael (von TSV Illshofen), TSV Obersontheim
Tobias Hornung (von Spfr. Hall), TSV Obersontheim
Florian Immel (von TSV Crailsheim), Spfr. Bühlerzell
Florian Kachel (von TSV Sulzdorf), Spfr. Bühlerzell
Valentin Leca (von TAHV Gaildorf), TSV Eutendorf
Driton Sylmetaj (von TURA Untermünkheim), TSV Eutendorf
Senol Saffak (von TAHV Gaildorf), Spvgg Unterrot
Yakub Saffak (von TAHV Gaildorf), Spvgg Unterrot
Edonart Krasniqi (von TAHV Gaildorf), Spvgg Unterrot
Serkan Uygun (von TAHV Gaildorf), Spfr. Hall

Fabian Kleinhans (von TSV Gaildorf), TSV Sulzbach-Laufen
Alexander Köngeter (von TSV Gaildorf), TSV Sulzbach-Laufen
Fabian Steinle (von SV Westheim), FC Oberrot
Philippe Benz (von FC Igersheim), FC Oberrot
Janos Kerekes (von SC Fornsbach), TSV Sulzbach-Laufen
Antonio Escrig (von TSV Braunsbach), Spvgg Unterrot
Maikel Abel (von TSV Braunsbach), Spvgg Unterrot
Santiago Belmonte Agut (von TSV Braunsbach), Spvgg Unterrot
Juan Andres Navarro (von TSV Braunsbach), Spvgg Unterrot
Noah Stowasser (aus Jugend), Spvgg Unterrot
Michel Disch (von TSV Eutendorf), FV Sulzbach/Murr
Sergen Uzun (von TSV Eutendorf), VfR Murrhardt
Redouane Boudia (von TSV Eutendorf), „aufgehört“

Bezirksliga Rems-Murr



Die Kochertäler müssen zur Rückrunde fast traditionell schon wieder in den „do-or-die“-Modus schalten. Mit dem ersten Anpfiff am 15. März geht die wilde Fahrt wieder los - Abstiegskampf!

Das gallische Dorf des Bezirksoberrheins wehrte sich im Vorjahr bis zum Schluss gegen den Abstieg und schaffte ihn wohlverdient. Mit dem Selbigen wollte man heuer eigentlich nicht unbedingt etwas zu tun haben, was nicht aufging. Zwar holte die Elf aus den ersten vier Spielen fünf Punkte, doch trudelte sie nach sechs Niederlagen in Serie und zwei Remis in den Keller. Erschreckend dabei war die Heimausbeute, das Kochertal wurde nie wirklich zur Festung.



und uns mit dem Sieg in Steinach eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde erarbeitet. Mit zwei Punkten Rückstand auf den Nichtabstiegsplatz ist noch alles möglich!“, führt der junge Trainer weiter aus und man munkelt, dass im Umgang mit dem blauen Brief ein gewisses System stecken könnte? Zumindest hat man im Kochertal die nötige Ruhe und auch genug Erfahrung im Abstiegskampf, was man von den Konkurrenten nicht unbedingt behaupten kann. Ein Vorteil?

Den Hauptgrund für das unbefriedigende Abschneiden sieht Potuschek zum Großteil an der fehlenden Kaltschnäuzigkeit: „In den entscheidenden Szenen haben wir uns nicht clever genug angestellt...“ Blöd eben, dass es in der ausgeglichenen und intensiv geführten Bezirksliga in jedem Spiel derlei Szenen gibt, wo ein Spiel anhand einer Aktion entschieden werden

Nicht nur in dieser Szene war Sulzbach unterlegen - die rote Laterne tragend muss sich der TSV immens steigern!

kann und clevere Gegner einen Vorsprung dann auch noch über die Zeit retten und verwalten können. Insgesamt also scheiße gelaufen, oder? Wohl nicht ganz: „Es ist wie in der Schule früher: mit dem Halbjahreszeugnis gibt's den blauen Brief, weil die Versetzung gefährdet ist...“, schildert Sulzbachs Coach Philipp Potuschek,

der den Karren als Schüler wohl immer aus dem Dreck ziehen konnte und dies freilich auch mit den Kochertälern anvisiert. Beschäftigten werden den Abstiegskandidaten nun zum einen die Physis, zum anderen taktisches Verhalten: „Es geht in dieser Liga viel über die Physis und am Ende haben wir einfach zu viele 'einfache'

Fehler gemacht“, was man mit der nötigen Kondition und Konzentration auf ein geringes Maß drosseln möchte, damit die Spiele wieder länger offen sind und im Idealfall für Blau-Gelb beendet werden. Mut macht dem Coach die Arbeit in den letzten Wochen des abgelaufenen Jahres: „Wir haben uns ergebnistechnisch am Ende gesteigert

Am Ende gibt's in Sachen Transferwesen noch Einblicke von Philipp Potuschek.



Ein Bild, das der eingefleischte TSV-Fan noch häufiger sehen möchte: Die Kochertäler mit Jonas Nast beim Sieger-Selfie!

Zahlen - Daten - Fakten

Bezirksliga Rems-Murr

1	SV Allmersbach	15	43:17	26	32
2	FSV Waiblingen	15	29:20	9	29
3	TSV Nellmersbach	15	39:22	17	28
4	SV Remshalden	14	30:20	10	27
5	SV Unterweissach	14	45:28	17	25
6	SC Korb	15	38:34	4	23
7	SG Schorndorf	15	30:28	2	23
8	VfR Murrhardt	15	30:36	-6	21
9	SV Steinbach	15	27:27	0	19
10	KTSV Hößlinswart	14	37:38	-1	16
11	SV Fellbach II	15	31:40	-9	16
12	Alex. Backnang	15	19:41	-22	15
13	SSV Steinach	15	25:35	-10	14
14	VfL Winterbach	15	25:44	-19	14
15	Sulzbach-Laufen	15	24:42	-18	13

Beste Torschützen:

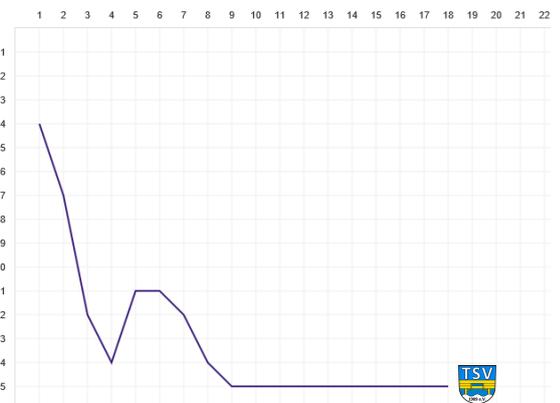
1.	Kim Schmidt	SV Allmersbach	18 Tore
2.	Faton Sylaj	KTSV Hößlinswart	16 Tore
3.	Marco Schulz	SC Korb	12 Tore
4.	Ümit Karatekin	TSV Nellmersbach	11 Tore
5.	Daniel Köger	TSV Sulzbach-Laufen	10 Tore

Dauerbrenner (max. 1350 Minuten):

1.	Simon Hagel	TSV Sulzbach-Laufen	1350 Min.
	Marcel Retter	TSV Sulzbach-Laufen	1350 Min.
	Jonas Nast	TSV Sulzbach-Laufen	1350 Min.
	Marcel Klink	VfR Murrhardt	1350 Min.
	Marius Cioncan	TSV Nellmersbach	1350 Min.
	Philipp Wieland	SV Allmersbach	1350 Min.
7.	Sebastian Schmolzer	VfR Murrhardt	1349 Min.

FuPa-Elf des Tages:

1.	Luca Keyerleber	FSV Waiblingen	6x
2.	Kim Schmidt	SV Allmersbach	5x
	Faton Sylaj	KTSV Hößlinswart	5x
4.	Kevin Schreiner	TSV Nellmersbach	4x



Nachdem die Kochertäler die vergangene Saison mit einem spannenden Finish erfolgreich abschließen konnten, nahm man sich beim TSV viel vor - und wurde nach einem schmeichelhaften 1:1 gegen den Aufsteiger Steinach noch zusätzlich vom Spielplan ausgebremst. Das Abrutschen in der Tabelle konnte die Potuschek-Truppe nicht mehr wirklich auffangen, zu inkonstant blieben die Ergebnisse. Den letzten Tabellenrang konnten die Kochertäler nicht mehr verlassen, wobei am letzten Spieltag in Steinach immerhin der Anschluss wieder hergestellt wurde.



Kreislige A2 Rems-Murr



Die Rottäler haben lange zu knabbern und kommen nicht richtig rein. Einzelne gute Leistungen bringen nicht immer Punkte, aber deuten darauf hin, dass die Entwicklung voran geht. Jetzt gilt's!

Nach der abgelaufenen Saison 2018/2019 sah FCO-Coach Heiko Rohrweck „noch großes Potenzial“, wobei dieses in der Hinrunde der aktuellen Saison nur bedingt abgerufen werden konnte. Als „schwierig“ stuft Abteilungsleiter Pietro Santonastaso den bisherigen Verlauf ein: „Wir mussten uns nach dem Abgang von Philipp Kees anders aufstellen und wollten unser Spiel verändern. Das hat aber ziemlich gedauert und die Tabellen-situation hat zusätzlichen Druck erzeugt“, der die Sachlage freilich nicht



Marc Haug (rechts) hatte mit Rudersberg im Rottal das Nachsehen. Die FCO-Heimstärke wird entscheidend sein.

Mit den vorderen Plätzen hat der FCO nichts mehr zu tun, denn dort haben sich Aufsteiger Oppenweiler, Allmersbach II und der TSC Murrhardt bequem gemacht. Erfahrungsgemäß un-bequem ist es dafür in den unteren Regionen, wo der Blick nach unten geht. Durch die Ausgeglichenheit der Liga kann es aber sogar noch den auf Rang 7 stehenden SV Kaisersbach II treffen, der, so er sich eine Negativserie erlaubt, in gewisser Schlagdistanz liegt. Am 1. März kann die Rohrweck-Elf gleich eine derartige Negativserie einleiten, denn es geht nach Kaisersbach, ehe dann das Kellerkind Welzheim und der Aufsteiger aus Kleinaspach im Rottal zu Gast sind. Die Oberroter haben in der Rückrunde den Vorteil, dass acht Spiele zu Hause im Rottalstadion ausgetragen werden. Bleibt der FCO in der Heimat stark (Platz 7), gelingt der Klassenerhalt.

einfacher gemacht hat. Zufrieden ist man daher selbstredend nicht, das Saisonziel wird angepasst. „Wir hatten uns eigentlich '50 Punkte+X' vorgenommen. Jetzt müssen wir erst mal schauen, dass wir unten rauskommen“, so Santonastaso, der die Kräfte für den Klassenerhalt bündelt.

Die bisherigen Ergebnisse der Rottäler weisen eine

große Inkonstanz auf, denn es gelang der Rohrweck-Elf nicht, eine positive Serie zu starten, die Flügel verleiht hätte. Einzig die drei Paarungen gegen Rudersberg (3:2), Steinbachs Zweite (3:3) und Weiler (4:1) deuten an, dass bei den Roten sehr wohl Potenzial vorhanden ist. Warum dies nicht konstant abgerufen werden konnte, ist (wie immer) ein Mix aus mehreren Faktoren

bis hin zur Tagesform. Doch sind dem Fußball-Capo für die Zukunft vor allem zwei Dinge wichtig: „Wir müssen dem Gegner mit unserer Spielweise konditionell überlegen sein und auf den einzelnen Positionen erwarte ich mehr Verantwortung von Jedem! Wir sind gespannt, wer die große sportliche Herausforderung annimmt und umsetzt...“



Zahlen - Daten - Fakten

Kreislige A2 Rems-Murr

1	SG Oppenweiler	14	66:14	52	37
2	SV Allmersbach II	15	44:22	22	34
3	SVG Kirchberg	15	53:26	27	33
4	Spvgg K'aspach	14	39:29	10	24
5	SV Steinbach II	14	37:27	10	24
6	TSC Murrhardt	14	44:35	9	24
7	SV Kaisersbach II	15	41:45	-4	20
8	TSV Rudersberg	14	30:41	-11	19
9	SKG Erbstetten	15	32:40	-8	18
10	FC Oberrot	14	27:33	-6	16
11	TSV Oberbrüden	14	25:29	-4	14
12	FSV Weiler z.St.	15	32:40	-8	14
13	TSV Althütte	15	26:43	-17	14
14	FC Welzheim	15	36:51	-15	13
15	Vikt. Backnang	15	14:71	-57	4

Beste Torschützen:

1.	Moritz Stoppel	SG Oppenweiler	21 Tore
1.	Niklas Schommer	SVG Kirchberg/Murr	21 Tore
3.	Fabian Keinath	TSV Rudersberg	14 Tore
3.	Georgios Michailidis	TSC Murrhardt	14 Tore
14.	Tom Scheuermann	FC Oberrot	7 Tore

Dauerbrenner (max. 1350 Minuten):

1.	Steffen Bauer	TSV Althütte	1350 Min.
1.	Timo Disch	SKG Erbstetten	1350 Min.
1.	Oliver Mitterlindner	FSV Weiler z.St.	1350 Min.
1.	Michael Hotzy	SVG Kirchberg/Murr	1350 Min.
1.	Joel Lux	TSV Althütte	1350 Min.
1.	Axel Salwey	FSV Weiler z.St.	1350 Min.
51.	Steffen Wieland	FC Oberrot	1150 Min.

FuPa-Elf des Tages:

1.	Espen Wilhelm	SVG Kirchberg/Murr	11x
2.	Niklas Schommer	SVG Kirchberg/Murr	8x
3.	Moritz Stoppel	SG Oppenweiler	7x
4.	Adrian Eckert	SVG Kirchberg/Murr	5x



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20



Ein wahres Zick-Zack kann man der Fieberkurve des FC Oberrot entnehmen und genauso hin-und-her-gerissen dürfte die Gemütslage im Lager der treuen Fans und Verantwortlichen gewesen sein. Hielten sich die Rottäler im „Jahr 1 nach Philipp Kees“ zunächst noch mit Anschluss an die obere Hälfte auf, trudelte die Rohrweck-Elf sukzessive in Richtung Keller, wo es sogar mehr als einmal brenzlich wurde und die Elf jeweils den Kopf aus der Schlinge zog.



Kreislige B2 Rems-Murr



In der FILL-Hauptstadt blickt man euphorisch offen in Richtung A-Klasse, Unterrot schießt „nur“ aus dem Schützengraben und rüstet auf. Die SK Fichtenberg und Sulzbachs Zweite wollen Wunden lecken und die Rückserie erfolgreicher absolvieren.

„Die Hinrunde ist optimal gelaufen!“, freut sich TAHV -Coach Yasar Uysal. „Wir haben sehr gut gearbeitet, die Jungs haben sich belohnt und ich hoffe, dass die Rückrunde genauso verläuft...“ Was so euphorisch klingt, ist für den Spitzenreiter in seiner Dominanz völlig klar. Anders verhält es sich bei zwei weiteren FILL-Klubs. Am Viechberg hadert Daniel Lutz: „Wir hatten selten die Möglichkeit mit einer Stammformation zu spielen und wir sehen, dass der Fußball bei einigen Spielern nicht an erster Stelle steht...“ Inkonstanz brach auch der Bezirksligareserve aus dem Kochertal das Genick, und der erfahrene Trainer Jochen Schmid weiß: „Ohne Grundgerüst hast Du in dieser Liga keine Chance. Aber trotz der teils zusammengewürfelten Mannschaften war nicht alles schlecht, was



Kein Stolperstein konnte den TAHV Gaildorf (hier Serkan Uygun und Ismail Ilisik) aus der Bahn werfen.

unter den Umständen dann auf dem Platz abgeliefert wurde“, gibt sich Schmid versöhnlich und freut sich über Verstärkungen in Qualität und Breite. Unterrots Andreas Zauner ist hingegen soweit zufrieden, denn „aufgrund unserer Abgänge war eine bessere Platzierung nicht realistisch.“ Das dürfte sich nun freilich ändern, hat der

Fußball-Guru des Winters doch ordentlich den Unterrotter Kader getunt. Schon am ersten Spieltag stellte der neuformierte TAHV Gaildorf die Weichen und verdrösch den Absteiger Lippoldsweller mit 5:1, weitere formidable und vor allem torreiche Auftritte folgten. Das kongeniale Trio mit Ex-Profi Murat Kalkan, dem mittlerweile abgewan-

derten Serkan Uygun und Aytac Uysal bringt es zur Halbserie auf 65 Treffer - fast so viele wie der aktuelle Vize aus Sulzbach/Murr insgesamt! Unterrot machte, trotz aller Umstände, immerhin mit einer Serie von vier Siegen in Folge für Aufsehen, doch konnte die Molina-Elf den Schwung nicht retten. So gab es auch Negativerlebnisse wie das 1:1

gegen Murrhardt/Kiki oder das 0:6 gegen Sulzbach/Murr. Am Viechberg und im Kochertal gab's nur selten Grund zur ergebnisorientierten Freude, einzig der überraschende SKF-Sieg über Sulzbach/Murr (3:2) deutete an, was mit dem Fichtenberger Kader möglich sein kann. Die Bezirksligareserve wehrte sich von Spiel zu Spiel nach Kräften, schaffte dies jedoch nicht immer über die gesamte Spielzeit, was besser werden muss.

Am Ende gibt's noch zwei Kurz-Interviews mit Yasar Uysal und Andreas Zauner.



Zahlen - Daten - Fakten

Kreislige B2 Rems-Murr

1	TAHV Gaildorf	15	89:18	71	42
2	Sulzbach/Murr	13	70:16	54	36
3	Kosova Kernen	14	43:14	29	33
4	Spvgg Unterrot	13	29:34	-5	25
5	TSV Sechselberg	15	43:33	10	24
6	SV U'weissach II	15	39:63	-24	21
7	SG Weinstadt	14	34:23	11	20
8	SF Großerlach	13	21:26	-5	20
9	SK Fichtenberg	14	28:33	-5	17
10	SV Spiegelberg	15	33:47	-14	16
11	SG Murrhardt/Kiki	12	24:31	-7	10
12	SC Fornsbach	13	22:36	-14	9
13	Lippoldsweller	14	16:45	-29	9
14	Bad Rietenu	14	23:59	-36	9
15	Sulzb.-Laufen II	14	19:55	-36	8

FILL-Derby:

Spvgg Unterrot - SK Fichtenberg 2:1 (1:0)
Tore: 1:0 Servet Seker (15.), 1:1 Bastian Kübler (53.), 2:1 Benjamin Werner (90. +4)

TAHV Gaildorf - Spvgg Unterrot 11:1 (3:0)
Tore: 1:0/2:0/3:0 Murat Kalkan (12./19./40.), 4:0/10:1/11:1 Serkan Uygun (47./83./86.), 4:1 Eduardo Molina (48./FE), 5:1 Ismail Ilisik (60.), 6:1/7:1 Aytac Uysal (62./65.), 8:1 Burak Könu (76.), 9:1 Emrah Bildirici (80.)

SK Fichtenberg - TAHV Gaildorf 2:6 (2:5)
Tore: 0:1/0:3/0:5 Serkan Uygun (3./23./32.), 0:2/0:4 Aytac Uysal (9./29.), 1:5 Nicolas Schmiedt (37.), 2:5 Antonio Biberovic (41.), 2:6 Anil Yorulmaz (90. +1)

TSV Sulzbach-Laufen II - Spvgg Unterrot 1:4 (1:3)
Tore: 0:1/0:3/0:5 Serkan Uygun (3./23./32.), 0:2 Patrick Ryborz (34.), 0:3 Jakob Ibach (41.), 1:3 Stefan Schock (45.), 1:4 Nico Bulling (85.)

SK Fichtenberg - TSV Sulzbach-Laufen II 0:0

Tore: Fehlanzeige

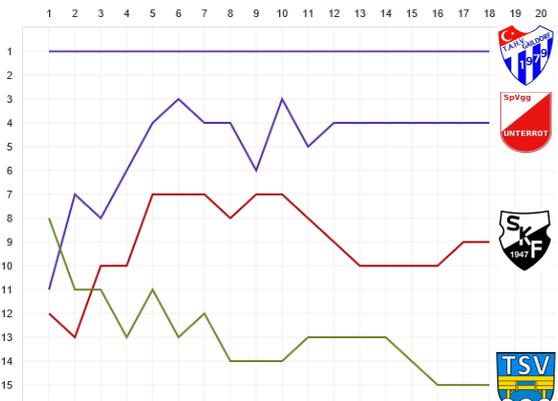
TSV Sulzbach-Laufen II - TAHV Gaildorf 2:8 (1:3)
Tore: 0:1/0:3 Murat Kalkan (11./26.), 0:2/1:5/2:7 Serkan Uygun (14./55./89.), 1:3/2:6 Paul Kunz (44./58.), 1:4 Aytac Uysal (48.), 1:6 (60./ET), 2:8 Emrah Bildirici (90. +2)

Beste Torschützen:

1.	Aytac Uysal	TAHV Gaildorf	28 Tore
2.	Serkan Uygun	TAHV Gaildorf	22 Tore
3.	Ajoscha Schäffner	FV Sulzbach/Murr	20 Tore
5.	Murat Kalkan	TAHV Gaildorf	15 Tore

FuPa-Elf des Tages:

1.	Aytac Uysal	TAHV Gaildorf	10x
1.	Serkan Uygun	TAHV Gaildorf	10x
3.	Ajoscha Schäffner	FV Sulzbach/Murr	8x



Völlig unbeeindruckt was sich denn so unterhalb von Platz 1 abspielt, zog der TAHV Gaildorf einsame Kreise und gab den Platz an der Sonne nie ab - Respekt! Einen gewissen Anlauf brauchte die Spvgg Unterrot nach dem kleinen Umbruch, wobei am Ende der Hinserie immerhin ein respektable 4. Platz herausstrang. Dürtig war das Abschneiden der SK Fichtenberg, die nie über Platz 7 hinauskam und nie richtig Fahrt aufnehmen konnte. Noch schlechter bestritt die Kochertäler Bezirksligareserve die Hinrunde, wobei die Moral den Gegner mehr abverlangte, als es die Kräfteverhältnisse auf Papier wirken ließen.



Kreislige B5 Rems-Murr



Der Neuling aus Gaildorf macht gleich ein Wechselbad der Gefühle mit, während Oberrot die Ergebnisse der Vorsaison nicht ganz bestätigen kann - es gab zu viele Punkteteilungen.

In der einstigen „A2-Re-serveliga“ tummeln sich mittlerweile 17 Mannschaften, was für jeden Verein



eine gewisse Herausforderung darstellt - ist man doch nicht immer zeitgleich mit der „Ersten“ zu Gange und auch mal getrennt unterwegs. Entsprechende Überraschungen sind da freilich

inbegriffen. So startete der TAHV Gaildorf II etwa stark in die Saison und wollte den Leistungen des ersten Kaderns in nichts nachstehen, doch bei 16 Spielen und unter der Berücksichtigung der Kaderprobleme, die jede zweite Garde hat, brach der TAHV Mitte der Hinserie ein. Der vorzeitige Abgang des Trainers Yakub Saffak (links im Bild) unterstreicht die turbulente Phase zusätzlich. Beim FC Oberrot verlief die Hinserie ruhiger, doch hädert man auch im Rottal etwas, wenngleich Fußball-Boss Pietro Santonastaso unterm Strich „eine solide Hinrunde“ attestiert. An die Ergebnisse der Vorsaison kamen die Rottaler nicht mehr heran, wohl auch weil der sommerliche Abgang von Torjäger Philippe Benz (40 Treffer) ein großes Vakuum hinterließ. Mit der Rückkehr der Tormaschine könnte Oberrot gelassener und selbstbewusster auf die kommenden Aufgaben bli-



Gaildorf und Oberrot trennten sich im Herbst mit 3:3 (unten), wobei der FCO dem Sieg am Ende näher war.

cken - wenn Benz wie 18/19 hauptsächlich beim Unterbau spielt! Für den Aufstieg kommen beide FILL-Klubs nicht in Frage, den spielen die Granden der B5 aus. Oppenweiler, Allmersbach und Kirchberg marschieren auch

im A2-Unterhaus vorneweg, was für sehr homogene Arbeit und großen Zusammenhalt bei den Teams des Spitzentrio spricht. Für kleines Aufsehen sorgen die Auftritte der Vereine gegen das Spitzen-duo: Gaildorf ärgerte die Rottaler schon immer.

Zahlen - Daten - Fakten

Kreislige B5 Rems-Murr

1	Oppenweiler II	16	87:17	70	43
2	Allmersbach III	17	68:24	44	41
3	SVG Kirchberg II	17	46:26	20	36
4	Rudersberg II	16	65:30	35	34
5	Kaisersbach III	17	53:26	27	32
6	TSC Murrhardt II	17	49:41	8	31
7	FC Oberrot II	16	38:27	11	27
8	SVG K'aspach II	15	38:19	19	26
9	SV U'weissach III	17	42:55	-13	22
10	FC Weizheim II	16	43:52	-9	20
11	TSV Althütte II	17	37:50	-13	20
12	TAHV Gaildorf II	17	51:42	9	19
13	Sulzbach/Murr II	16	40:59	-19	16
14	Oberbrüden II	15	22:37	-15	13
15	SC Fornsbach II	15	34:62	-28	7
16	Lippoldsweiler II	17	33:07	-64	7
17	FSV Weiler z.St.	17	21:103	-82	7

FILL-Derby:

TAHV Gaildorf II - FC Oberrot II 3:3 (2:1)

Tore: 1:0 Vedat Aydin (16.), 2:0 Senol Saffak (24.), 2:1 Robin Steinle (26.), 3:1 Ismail Ilisik (65.), 3:2 Lukas Schäf (68.), 3:3 Nick Kübler (74.)

Beste Torschützen:

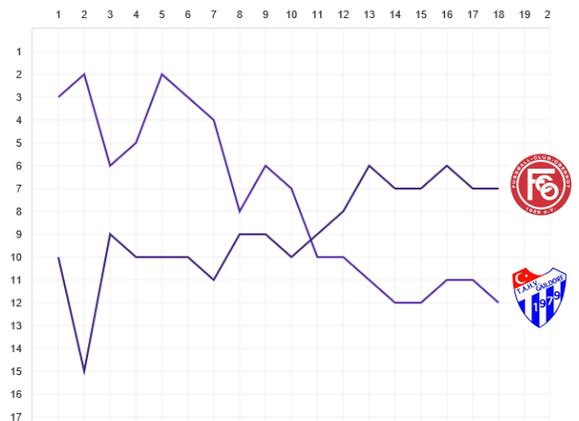
1.	Julian Krämer	SG Oppenweiler II	18 Tore
2.	Kevin Kotrba	TSV Rudersberg II	14 Tore
2.	Nico Müller	SG Oppenweiler II	14 Tore

Dauerbrenner (max. 1440 Minuten):

1.	Louis Bauer	TSV Althütte II	1440 Min.
2.	Aydin Rahman	TSC Murrhardt II	1397 Min.
6.	Nico Adolf	FC Oberrot II	1291 Min.
10.	Hüseyin Kutay	TAHV Gaildorf II	1250 Min.
15.	Musa Tahta	TAHV Gaildorf II	1215 Min.

FuPa-Elf des Tages:

1.	Kevin Kotrba	TSV Rudersberg II	7x
1.	Nico Müller	SG Oppenweiler II	7x
1.	Yannik Lindmayer	SVG Kirchberg/Murr II	7x
4.	Kay Kübler	FC Oberrot II	6x



Die zweiten Mannschaften aus dem FILL-Kosmos starteten unterschiedlich: Der TAHV legte gut los (einmal gar mit einem 21:0-Sieg), doch die Euphorie riss nach dem ersten Drittel ab. Die türkische Elf verlor an Boden und rutschte Schritt für Schritt ab. Der FC Oberrot hingegen wirkte zu Beginn noch schläfrig, ehe die Tugenden der Rottaler zum Vorschein traten: In insgesamt 13 Spielen konnte die Rohrweck-Elf nicht besiegt werden, was am Ende Platz 7 bedeutete.



„Er wird uns mindestens ein halbes Jahr fehlen...“

Eigentlich hätte Fußball-Guru Andreas Zauner mal einigermaßen zufrieden sein können. Aber irgendwas ist eben immer...



Andi, gibt's denn Baustellen für die Rückrunde?

Sicher Micha... Wir können zwar insgesamt zufrieden sein, aber es mangelt noch

an Konstanz und der nötigen Einstellung, was sich auch bei der schlechten Trainingsbeteiligung bemerkbar macht. Außerdem wollen wir wieder offensiveren, attraktiven Fußball bieten.

Da hast Du ja im Winter etwas dafür getan, oder?

Ja. Mit Santi (Agut) und Maikel (Abel) sind zwei Jungs zurückgekehrt, die uns mehr Durchschlagskraft verleihen sollen.

Und wie sieht es in der Defensive aus?

Da verfolgt uns gerade wieder das Verletzungspech, das uns stark gebeutelt hat. Immer noch...

Wie meinst Du?

Unser Abwehrchef Irfan (Kücükatan) hat sich in einem Testspiel schwer verletzt und die Achillessehne gerissen...

...scheiße... Da mal gute Besserung an Irfan...

Er wird uns leider mindestens ein halbes Jahr fehlen, das ist sehr bitter für uns. Zu dem hat sich Torhüter Florian Laukert verletzt und wir wissen nicht, wie lange er fehlen wird. Janek Mangold muss seine Karriere aus gesundheitlichen Gründen beenden. Auf dem Weg wünsche ich natürlich auch alles Gute!

Puh... Das ist nicht einfach, Andi. Einfach hatte es aber der TAHV, oder?

Tja, ich habe zwar getippt, dass der TAHV Meister wird. Aber, dass sie so stark sind, das hätte ich nicht gedacht!

Aber ich bin gespannt, ob sie auch in der Rückrunde so stark sind, Micha.

Meinst Du der TAHV Gaildorf strauchelt noch?

Kommt darauf an, wie sie arbeiten. In den vergangenen Jahren spielten sie jedenfalls eine ziemlich schlechte Rückrunde...



Beim Ligaprimus läuft's, doch es gibt auch Unschönes, das aus der Welt soll.

Yasar Uysal ging mit seinem Team zuweilen durch ein Stahlbad. Aber leichter wird's die Konkurrenz dem TAHV wohl nicht machen...

Yasch, ob Ihr Eure Ziele nun anpasst, muss ich nicht fragen, oder (lacht)?

Nein, das würde nicht passen (lacht)... unser Ziel ist der Aufstieg.

Keine Überraschung...

Gab es für Dich denn etwas Überraschendes in der Hinrunde, im Winter?

Kosova Kernen! Sie haben sich schnell gefangen und eine starke Vorrunde gespielt. Das hat sich in den

ersten Wochen alles etwas anders angehört in den Fußballerkreisen.

Aber mir gefällt es, wie sie Gas geben und ich denke, dass in der Rückrunde noch mit ihnen zu rechnen sein wird!

Okay, da haben wir ein Auge drauf...

...Micha, ich hätte an der Stelle vielleicht noch etwas.

Was denn? Schieß los!



Ich habe mal vor Zorn gesagt, dass mir „langweilig“ ist, oder so...

...und ist es nicht?

Das war respektlos aber nicht so gemeint! Wer mich kennt, der weiß, dass ich manchmal ein Hitzkopf bin. Aber das war eben leider aus der Reaktion heraus, weil wir an dem Tag so provoziert wurden und als „Feind“ statt als „Gegner“ gesehen wurden. Warum frag' ich?

Das wird Euch sicherlich noch begleiten, hatten wir

ja schon beim Eklat-Spiel in Sulzbach/Murr...

Ich weiß nicht, warum ich mich wegen einer Hand voll Menschen provozieren lasse, die das Menschliche und das Miteinander vergessen haben. Ich mag die Mannschaften und die Region hier sehr, habe auch großen Respekt vor den Vereinen hier und möchte eine große Entschuldigung für die Äußerung loswerden. Hoffentlich wird sie angenommen...



„Die größte Überraschung aus meiner Sicht??!...“

Mit Blick auf die Liga gab's für Philipp Potushek keine großen Überraschungen, bei der Transferperiode dann aber schon...

Philipp, Hand aufs Herz...

Als Tabellenletzter: Wie viele Abgänge gab's?

Keinen einzigen Micha! Dafür haben wir zum Beispiel mit Alexander König-

ter und Jannik Paxian zwei Neue, über die wir uns sehr freuen! Beide haben sich in den bisherigen Wochen schon hervorragend in die Mannschaft eingefügt und arbeiten stark mit. Wir versuchen sie jetzt über die Testspiele an das Bezirksliganiveau heranzuführen.

Das klingt doch schon mal vielversprechend. Aber dass es keine Abgänge gab, überrascht mich ehr-

lich gesagt etwas...

Philipp, was war für Dich denn die größte Überraschung?

Ohje, in der Liga auf jeden Fall nichts, denn das Feld ist so aufgeteilt, wie man es erwarten konnte. Mit Allmersbach und Waiblingen stehen aus meiner Sicht die spielerisch stärksten Mannschaften an der Spitze. Im hinteren Teil ist bis Platz 10 alles eng und verspricht Spannung.

Für schwache Nerven ist die Liga auf jeden Fall nichts (lacht)!

Okay, dann...

...die größte Überraschung war für uns sicherlich, dass wir Jannik Paxian verpflichten konnten!

Oh, weil?

Dass wir ihn in unserer Situation für unser Projekt in Sulzbach überzeugen konnten, freut uns einfach. Wir wussten ja, dass er tief

mit Fichtenberg verbunden ist. Dass viele andere Vereine auch schon länger Interesse an Jannik hatten, machte es nicht einfacher und daher war das für mich überraschend...

Und wie ist der Eindruck bisher?

Soweit ich es beurteilen kann ein super Charakter mit tollem familiärem Umfeld. Das passt bestens zu unseren Jungs in Sulzbach!

